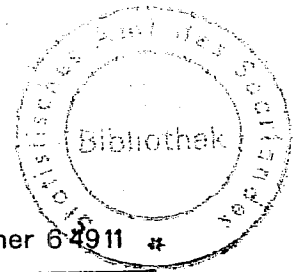


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 64911 *

*) H I 1 - m 12/65

Ausgegeben am 23. März 1966

Strassenverkehrsunfälle im Dezember und im Jahr 1965

I. Die Entwicklung im Dezember 1965

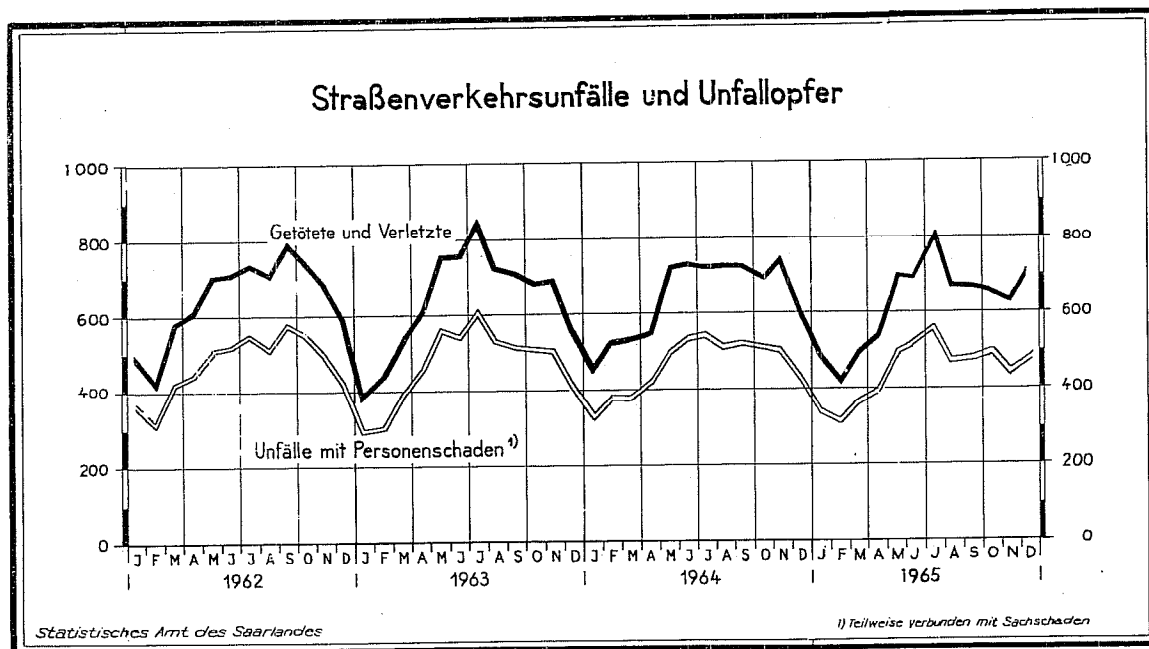
Die Unfallkurve erreichte im Dezember mit 1 891 polizeilich aufgenommenen Strassenverkehrsunfällen ihren Höchststand für das Jahr 1965. Aufgrund des früh einsetzenden Winterwetters ereigneten sich 4 % mehr Unfälle als im November 1965 und 15 % mehr als im Dezember 1964.

Von den gemeldeten 1 891 Strassenverkehrsunfällen waren 1 398 Unfälle mit nur Sachschaden, einschliesslich der sogenannten Bagatellunfälle und 493 Unfälle mit Personenschaden.

Gegenüber dem Vormonat stieg besonders die Zahl der Personenschadensfälle um 7,4 %. Insgesamt verunglückten 12,8 % mehr Menschen als im November, wobei bedauerlicherweise auch 16 Personen mehr als im Vormonat im Strassenverkehr getötet wurden.

Vergleicht man das Dezemberergebnis mit dem des entsprechenden Vorjahresmonats, so zeigt sich eine Zunahme der Sachschadensfälle um 13,8 % und der Personenschadensfälle sogar um 16,5 %. Insgesamt wurden im letzten Monat des Jahres 1965 rund ein Fünftel mehr Personen als im entsprechenden Vorjahresmonat im Strassenverkehr verletzt, wobei wiederum ein starker Anstieg der Verkehrstoten gegenüber Dezember 1964 gemeldet wurde.

Bei den 493 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 38 Menschen (darunter 5 Kinder) tödlich, 225 (davon 30 Kinder) wurden schwer- und 449 (davon 33 Kinder) leichtverletzt.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

II. Die Entwicklung im Jahr 1965

Die Unfallbilanz des vergangenen Jahres weist insgesamt 17 898 (Vorjahr: 17 157) Verkehrsunfälle aus. Davon waren 12 485 nur Sachschadensfälle, darunter 7 642 sogenannte Bagatellunfälle und 5 413 Personenschadensfälle.

Die Zahl der bei Personenschadensfällen Verunglückten betrug 7 491 (Vorjahr: 7 759); davon wurden 293 Personen (darunter 47 Kinder unter 15 Jahren) getötet; 2 377 (darunter 428 Kinder) wurden zur stationären Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert und 4 821 Personen (darunter 628 Kinder) trugen leichtere Verletzungen davon. Der Anteil der Kinder an den getöteten und schwerverletzten Verkehrsteilnehmern liegt mit 16 bzw. 18 % höher als bei den Leichtverletzten, von denen nur 13 % Kinder unter 15 Jahren waren.

Unter den 293 Verkehrstoten im Jahr 1965 waren 133 Fussgänger, das sind 45 % aller Getöteten, rund ein Drittel oder 89 Personen waren Fahrer oder Mitfahrer von Personenkraftwagen und ein Fünftel der Verkehrstopfer fuhren ein Zweiradfahrzeug (Krafträder, Mopeds und Fahrräder). Von den Schwerverletzten waren 999 Menschen oder 42 % Kraftfahrzeugfahrer oder -mitfahrer und ein Drittel Fussgänger, von denen rund die Hälfte Kinder waren. Bei den Leichtverletzten überwiegen die Personenkraftwagenfahrer, die 56 % ausmachen, während der Anteil der Fussgänger nur 15 % beträgt.

Bei den Unfällen mit Personenschaden werden von der Polizei vorläufige Ursachen ermittelt. Danach entfielen 75 % der angegebenen Ursachen auf das Verhalten des Fahrzeugführers und 17 % auf das der Fussgänger. Als häufigste Ursache wurde bei Fahrzeugführern überhöhte Geschwindigkeit bzw. den Umständen entsprechend zu schnelles Fahren (22 %), Fehler beim Überholen und Begegnen (17 %), Nichtbeachten der Vorfahrt (17 %) und Fahren unter Alkoholeinfluss (13 %) festgestellt.

Bei Fussgängern war zu 74 % das falsche Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn Unfallursache.

Betrachtet man die sogenannten Alkoholfälle bei Fahrzeugführern und Fussgängern noch einmal gesondert, so zeigt sich, dass der Rückgang im 1. Halbjahr 1965 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 16 % betrug, für das volle Jahr 1965 der nur noch 6 % ausmachte.

Unfälle und Verunglückte 1964 und 1965

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschäden		Verunglückte Personen			
	1964	1965	1964	1965	Getötete		Verletzte	
					1964	1965	1964	1965
Januar	1 287	1 101	959	767	11	13	445	470
Februar	1 236	1 070	854	757	14	18	513	405
März	1 289	1 197	914	836	29	25	508	462
April	1 248	1 334	833	945	19	18	535	521
Mai	1 409	1 522	906	1 022	29	14	704	684
Juni	1 341	1 566	805	1 043	24	29	713	664
Juli	1 475	1 694	931	1 125	20	26	706	786
August	1 501	1 544	972	1 063	23	29	712	646
September	1 566	1 552	1 032	1 067	27	29	707	645
Oktober	1 567	1 606	1 050	1 300	35	32	654	632
November	1 587	1 821	1 083	1 362	31	22	707	609
Dezember	1 651	1 891	1 228	1 398	25	38	568	674
Januar-Dezember	17 157	17 898	11 567	12 485	287	293	7 472	7 198

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen Dezember 1965

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Personen- und Sachschäden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit		
			je Beteiligten		Getöteten	Schwer-verletzten	Leicht-verletzten
Dezember 1965	1 891	599	455	144	37	181	275
November 1965	1 821	522	384	138	21	175	263
Dezember 1964	1 651	311	196	115	25	150	248

1) Ohne Bagateleunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschäden		
		Getötete		Schwer-verletzte		Leicht-verletzte		innerhalb / außerhalb geschlossener Ortslage / insgesamt		
		zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren	zu-sammen	darunter unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	62	-	-	22	1	40	-	55	6	61
Personenwagen	395	9	-	108	4	278	10	419	142	561
Kraftomnibusse, Obusse	-	-	-	-	-	-	-	6	1	7
Liefer- und Lastkraftwagen	18	-	-	2	-	16	-	51	18	69
(einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)										
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	4	-	4
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	28	3	-	12	-	13	-	25	3	28
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	16	1	1	3	1	12	4	15	2	17
Sonstige Fahrzeuge	24	4	-	3	-	17	-	8	1	9
Fußgänger	168	21	4	74	24	73	19	154	14	168
Sonstige Verkehrsteilnehmer	1	-	-	1	-	-	-	1	-	1
Dezember 1965	712	38	5	225	30	449	33	738	187	925
November 1965	631	22	-	211	29	398	40	709	162	871
Dezember 1964	593	25	2	184	31	384	44	611	172	783

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Dezember 1965

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	13	13	1	6	17	24
Bundesstraßen	140	34	174	13	77	169	259
Landstraßen I. Ordnung	72	43	115	7	59	91	157
Landstraßen II. Ordnung	23	20	43	5	21	34	60
Andere Straßen	140	8	148	12	62	138	212
Alle Straßen zusammen	375	118	493	38	225	449	712

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Dezember		Art der Ursache	Dezember	
	1965	1964		1965	1964
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	487	399	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	40	25
Verkehrstüchtigkeit	68	50	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	8	2
Alkoholeinfluß	64	49	c) Ursachen beim Fußgänger	133	104
Vorfahrt, Verkehrsregelung	63	54	Alkoholeinfluß	18	13
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	19	14	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	101	74
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrs- zeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	40	35	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschrie- benen Straßenseite	8	11
Falsches Einordnen	6	5	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	3	4
Fehler beim Einbiegen, Ein-oder Ausfahren, Wenden	27	30	d) Straßenverhältnisse	47	94
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	89	70	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	46	93
Zu schnelles Fahren	118	109	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	-	-
in Kurven und beim Abbiegen	64	69	e) Witterungseinflüsse	15	9
unter Berücksichtigung anderer Umstände	54	40	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	8	2
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	39	27	Tier auf der Fahrbahn	5	-
Zu dichtes Auffahren	26	19	g) Sonstige Ursachen	1	-
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	6	6	insgesamt (Summe a bis g)	699	610
Fehler beim Halten oder Parken	5	4			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- ge- samt ²⁾	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	davon							
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
				je Beteiligten							
Saarbrücken - Stadt	295	89	206	165	41	7	2	29	4	84	7
Homburg	89	50	39	30	9	3	-	20	1	52	2
Merzig - Wadern	53	33	20	12	8	7	-	16	6	33	7
Ottweiler	170	71	99	74	25	6	-	34	3	69	5
Saarbrücken - Land	242	110	132	102	30	6	1	61	10	90	3
Saarlouis	138	84	54	36	18	7	2	38	5	67	5
St. Ingbert	69	32	37	26	11	-	-	16	-	27	3
St. Wendel	36	24	12	10	2	2	-	11	1	27	1
Saarlund	1 092	493	599	455	144	38	5	225	30	449	33

¹⁾ Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - ²⁾ Ohne Bagatellunfälle. - ³⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - ⁴⁾ Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - ⁵⁾ Sonstige Verletzte.

Unfälle mit Personenschäden

Jahr 1965

Strassenklasse;	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte ²⁾	Leicht- verletzte ³⁾	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes - Autobahnen	-	71	71	3	32	85	120
Bundesstraßen	1 465	495	1 960	120	861	1 885	2 866
Landstraßen I. Ordnung	865	436	1 301	81	634	1 105	1 820
Landstraßen II. Ordnung	272	179	451	29	224	365	618
Andere Straßen	1 565	65	1 630	60	626	1 381	2 067
Alle Straßen zusammen	4 167	1 246	5 413	293	2 377	4 821	7 491

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Jahr		Art der Ursache	Jahr	
	1965	1964		1965	1964
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	5 551	5 859	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	407	465
Verkehrstüchtigkeit	751	808	b) Technische Mängel, Wartungsmängel	147	143
Alkoholeinfluß	701	758			
Vorfahrt, Verkehrsregelung	929	931	c) Ursachen beim Fußgänger	1 285	1 281
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	291	290	Alkoholeinfluß	111	102
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	575	554	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	947	993
Falsches Einordnen	106	102	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	76	73
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	450	515	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	129	84
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	940	1 003	d) Straßenverhältnisse	303	380
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen unter Berücksichtigung anderer Umstände	1 228	1 288	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	268	331
unter Berücksichtigung anderer Umstände	426	459	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	15	19
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	288	295	e) Witterungseinflüsse	60	52
Zu dichtes Auffahren	312	327	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	66	60
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	95	75	Tier auf der Fahrbahn	43	45
Fehler beim Halten oder Parken	45	50	g) Sonstige Ursachen	14	10
			Insgesamt (Summe a bis g)	7 426	7 785

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt ²⁾	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personen ¹⁾ schaden	mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	davon							
				unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
					je Beteiligten						
Saarbrücken - Stadt	2 660	979	1 681	1 311	370	35	4	328	46	917	99
Homburg	749	442	307	218	89	22	2	170	24	459	53
Merzig - Wadern	634	441	193	123	70	44	7	240	48	388	58
Ottweiler	1 605	759	846	611	235	38	7	355	66	643	96
Saarbrücken - Land	2 050	1 142	908	640	268	58	12	522	106	967	135
Saarlouis	1 425	951	474	352	122	62	11	409	73	848	107
St. Ingbert	658	381	277	194	83	11	1	160	33	351	38
St. Wendel	475	318	157	125	32	23	3	193	32	248	42
Saarländ	10 256	5 413	4 843	3 574	1 269	293	47	2 377	428	4 821	628

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Ohne Bagatelunfälle. - 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 5) Sonstige Verletzte.

Unfallfolgen 1965

a) Schadensart

J a h r	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden 1) zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	Getöteten	davon Unfälle mit	
			je Beteiligten			Schwer-	Leicht-
				verletzten			
1965	17 898	4 843	3 574	1 269	276	1 958	3 179
1964	17 151	3 837	2 616	1 221	273	2 056	3 261

1) Ohne Bagateilunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer-verletzte		Leicht-verletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt
		zu-	darunter	zu-	darunter	zu-	darunter			
		sammen	unter 15 Jahren	sammen	unter 15 Jahren	sammen	unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	952	24	-	349	4	579	5	615	130	745
Personenwagen	3 793	89	2	999	38	2 705	144	4 095	1 377	5 472
Kraftomnibusse, Obusse	86	-	-	10	1	76	3	74	25	99
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	215	4	-	37	-	174	2	557	186	743
Sonstige Kraftfahrzeuge	15	-	-	1	-	14	-	32	5	37
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	360	19	-	114	1	227	6	255	50	305
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	450	19	6	139	45	292	103	456	90	546
Sonstige Fahrzeuge	32	5	-	5	-	22	2	10	9	19
Fußgänger	1 579	133	39	720	339	726	362	2 007	159	2 166
Sonstige Verkehrsteilnehmer	9	-	-	3	-	6	1	5	8	13
Jahr 1965	7 491	293	47	2 377	428	4 821	628	8 106	2 039	10 145
Jahr 1964	7 759	207	34	2 535	430	4 937	620	8 387	2 045	10 432
Jahr 1963	7 732	260	42	2 325	405	5 147	615	8 307	2 204	10 511